

Die Neue in der Welt

Von textiut

Kapitel 5:

Erschöpft lag ich auf dem Sofa und schloss die Augen.

"Mach das nie wieder!" mahnte ich Kisame der mich nur anlächelte. "Überleg ich mir noch..."

Ich verdrehte die Augen, das kann ja heiter werden.

Als ich mich aufsetzte und versuchte meine Haare, die durch das zappeln total verwuschelt waren, zu bändigen kam eine Frau in den Raum gestürmt.

Sie sah sich um, entdeckte mich und kam zu mir rüber.

"Du musst Emma sein! Ich bin gleich los als Pain mir von dir erzählte! Endlich ist noch ein Mädchen bei uns!" strahlte sie mich an.

„Hallo Konan schön dich kennen zu lernen!“ sagte ich und strahlte zurück.

„Oh! Du bist wirklich süß! Auch weil du noch so jung bist!“

„Ähm... Danke?“

„Pain sagte aber auch das du noch keine anderen Klamotten hast als das was du anhast und daher wollte ich dich fragen ob, du nicht vielleicht mit mir shoppen gehen willst!“ fragte sie mich und schaute mich hoffnungsvoll an.

„Yay! Shoppen!“ rief ich aus und klatschte.

„Dann mal los!“ rief sie aus und hielt mir ihre Hand.

Ich ergriff diese und zusammen gingen wir zu Pain.

Konan quasselte mich voll, mit Dingen die mich nicht interessierten.

Wie zum Beispiel wie lange wir zum Dorf brauchten, Wie viele Einwohner das Dorf hatte und so.

Vor Pains Büro blieben wir stehen und klopten.

Auf ein Herein öffneten wir die Tür und traten ein.

„Also Pain da Emma auch gerne mit mir shoppen gehen will wollten wir dich bitten uns ein bisschen Geld zu geben!“ sagte sie ruhig.

Pain murmelte nur irgendwas unvertständliches und gab uns einen Briefumschlag mit Geld.

„Es ist immer gern gesehen wenn auch was zurückkommt!“ sagte er und schaute uns streng an.

Konan gab ihm nur ein lächeln und verschwanden wieder.

Wir liefen eine Weile still durch den Wald bis mir eine Frage einfiel die ich Konan immer mal stellen wollte.

„Du Konan? Ich kenn euch alle ja so ein bisschen ne? Und ich wollt mal fragen was

eigentlich zwischen dir und dem Leader ist...“

Ich schaute sie an. Sie wurde erst rot, dann schaute sie mich an und wendete dann den Blick gen Boden.

Als ich das schluckte ich. „Ist schon okay, du musst mir nichts sagen!“ sagte ich und sie schaute mich erleichtert an.

Nach kurzer Zeit kamen wir in ein belebtes Dorf.

„Wie kommt es das Akatsuki hier einfach rein kommen kann ohne angegriffen zu werden?“ fragte ich und schaute mich um.

„Sie wissen nicht da wir es sind. Uns kennt ja keiner da ich im Hintergrund arbeite und die anderen benutzen Henge.“ Erklärte sie mir und zog mich in den nächst besten Laden.

Als ich die vielen schönen Sachen sah seufzte. Ich hatte es vermisst shoppen zu gehen.

Der Laden war groß und ging wie nach hinten.

Konan zog mich auch gleich in den hinteren Teil. Dort hielt sie mir ein Kleid entgegen das ich erstmal musterte.

Es war elastisch und kurz und hatte einen seeehr weiten Ausschnitt.

„Ist das nicht ein bisschen zu... extravagant?“ fragte ich sie und musste lächeln.

„Wenn du meinst...“ sagte sie nur und legte es wieder zurück.

So schauten wir uns alles mal an und hatte auch schon viele Sachen gefunden für uns.

Ich hatte ein neues Stiefelpaar gekauft. Es war schwarz und der Schaft ging übers Knie.

Sie waren eng anliegend und aus Wildleder. Der 12cm hohe Absatz macht e mir nichts.

Ich war geübt auf hohen Schuhen zu laufen und rennen konnte ich auch gut in ihnen.

Neben den Schuhen hab ich mir noch eine kurze Lederjacke mit kurzen Ärmeln geholt.

Dazu noch eine schlichte schwarze Hotpant und ein enges Top ohne Ärmel.

An sich war der Tag wirklich schön. Konan und ich verstanden uns super.

Wir lachten quatschten und hatten Spaß. Und so vergaßen wir die Zeit und merkten erst als es Dämmerte das wir zurück sollten. Schnell machten wir uns auf den Rückweg.

Lachend kamen wir im HQ an und gingen zu Pain um ihm von unserer Ankunft zu informieren.

Pain war kurz vor dem Durchdrehen. Als wir vor seiner Tür standen hörte man ihn schon laut rufen. Vorsichtig klopfte ich und er schrie schon fast.

„Da seid ihr ja! Wo wart ihr die ganze Zeit?“ schrie er uns an.

„Entschuldige Pain aber wir haben die Zeit vergessen und...“ fing Konan an wurde aber von ihm unterbrochen.

„Jaja... Wenigstens ist euch nichts passiert. Ihr könnt jetzt wieder gehen!“ sagte er und wir flüchteten so schnell es geht in den Gang.

„Wollen wir in mein Zimmer und uns unsere neuen Sachen anziehen?“ fragte mich Konan, worauf ich nur nickte und ihr hinterher lief.

Vor einer Tür blieben wir stehen. Konan zückte einen Schlüssel und schloss auf.

„Willkommen in meinem Reich!“ sagte sie und machte eine einladende Geste.

Ich trat ein und war überwältigt.

Ihr Zimmer war ein Traum! Ihre Wände waren in einem kühlen Blauton und ihre Möbel bestanden aus dunkelbraunem Holz.

An der einen Wand stand ein riesiges Himmelbett mit einem dünnen weißen Schleier. Gegenüber stand ein großer Kleiderschrank mit Spiegel und ein Schreibtisch.

„Wow!“ brachte ich heraus und ging weiter hinein.

Konan lächelte stolz und deutete auf das Bett.

„Setz dich doch!“

Ich setzte mich und durchstöberte meine Tüte.

„Lass uns die Sachen anziehen und dann was Essen! Ich hab nämlich total Kohldampf!“ rief ich und sie musste kichern.

„Jaja... lach mich ruhig aus!“ sagte ich und schob gespielt beleidigt die Unterlippe vor.

„Komm lass uns umziehen!“ sagte sie und nahm ihre Tüte, holte ihre Sachen raus und zog um.

Ich zog mich ebenfalls um und als wir fertig waren musste ich lächeln. Wir sahen wirklich gut aus.

„Machen wir noch ein Erinnerungsfoto?“ fragte sie und ich nickte.

Schnell holte sie ihre Kamera und wir schossen Fotos von uns.

Ich war froh Konan zu haben!

Als mein Magen grummelte musste ich lachen.

„Komm lass uns gehen!“ sagte ich und zog sie mit raus.

„Ähmm... Wo müssen wir eigentlich lang?“ fragte ich sie und sie kicherte.

Schnell ging sie vor und zog mich mit.

Vor der Gemeinschaftsraumtür blieben wir stehen und ich öffnete.

Es saßen alle Akatsuki da und schauten, mal wieder, fern.

Wir gingen rein und ich lief in die Küche.

Dort traf ich auf Deidara der mich erst komisch anstarrte, mir dann aber zulächelte.

„Gut siehst du aus, un!“

„Danke!“ sagte ich und suchte nach was essbarem.

Nach kurzem suchen fand ich Nudeln und Tomatensoße.

Schnell machte ich mich ans kochen des Nudelwassers und ans aufwärmen und würzen der Soße.

„Boah! Riecht das gut, un!“ hörte ich Deidara schwärmen. Ich hatte gar nicht gemerkt das er noch in der Küche stand.

„Willst du auch was?“ fragte ich und schöpfte die Nudeln ab.

„Gerne! Soll ich die anderen fragen ob sie auch was wollen?“

Ich antwortete nur mit einem Nicken und mischte die Nudeln mit der Soße zusammen.

„Also Konan, Hidan, Sasori und Itachi wollen gerne auch was haben.“

„Dann hol doch bitte sechs teller raus und deck den Tisch.“

„Aye, aye Sir!“ rief er und fing gleich an.

Ich brachte den Topf auf den Tisch und schöpfte jedem was ab.

Das Essen verlief schweigend und jeder hing seinen Gedanken nach.

Da fiel mir ein das ich noch zu Pain musste.

Ich wollte ihm doch noch bescheid geben wer als erstes und wann stirbt.

LG textiut